

Jealous ~ Trauer, Eifersucht und deren Folgen

Von jeanne_darc

Kapitel 14: Feiern?

„Wollen wir noch feiern?“ Die grinste, wieder einmal war das seine Idee. „Was willst du denn feiern?“ Kaoru sah den Rothaarigen fragend an. „Na Shinyas Genesung natürlich, was denn sonst!“ „Äh...“ Alle Blicke waren auf den Jüngsten der Band gerichtet, der es so gar nicht gewöhnt war, im Mittelpunkt zu stehen. „Aber... aber das ist doch nicht notwendig...“ „Warum nicht?“ Die sah fragend zu dem Drummer, der sich anscheinend nicht wirklich über den Vorschlag freute. „Naja...“ „Lass ihn doch, wenn er nicht will, Die...“ Der Bandleader wollte den Gitarristen ebenfalls von der Idee abbringen, schließlich konnten sie nicht wegen jeder Kleinigkeit einen draufmachen, nur weil sie gerade Lust dazu hatten. „Wir werden noch so viele Gelegenheiten zum Feiern haben.“ „Mensch Kao... Jetzt sei doch nicht so...“ „Doch. Heute wird nicht gefeiert und basta.“ Keiner wolle Kaoru mehr widersprechen und so erklärte er die Probe für beendet.

„Shinya, jetzt warte doch auf mich!“ Toshiya war dem Jüngeren hinterhergeeilt, weil dieser nicht auf ihn gewartet hatte. „Oh, tut mir leid...“ Nun liefen die beiden nebeneinander her, bis sie zu der Kreuzung kamen, an der sie eigentlich in verschiedene Richtungen mussten. „Willst du wirklich schon nach Hause?“ „Klar, warum nicht? Mir geht es doch gut.“ „Ja, schon, aber...“ „Aber was?“ „Ach, vergiss es... War nicht so wichtig. Ich begleite dich noch nach Hause.“ Der Bassist grinste Shinya an, worauf der Jüngere ihn nur komisch ansah. „Wenn du meinst...“

„Warum wolltest du eigentlich nicht feiern? Hättest Du doch die Freude machen können.“ Toshiya sah fragend zu Shinya. „Naja,... Du weißt doch, dass ich das nicht so mag...“ „Ja, weiß ich. Ich hab ja nur gefragt.“

Schon bald waren sie bei Shinyas Wohnung angekommen und der Jüngere sperrte auf. „Willst du noch reinkommen?“ Er hielt dem Bassisten die Tür auf, der nur mit einem „Gern“ antwortete und dann eintrat.

„Kao hat uns heute ganz schön lange proben lassen...“ „Schon... Aber du musst ihn auch verstehen, Totchi. Er ist eben ehrgeizig und wegen mir haben wir doch auch viel Zeit verloren.“ „Schon... Aber er muss uns trotzdem nicht so schikanieren.“ „Ist das jetzt nicht egal?“ Shinya hatte genervt die Augen verdreht, woraufhin Toshiya einen Schmollmund zog und sich auf Shinyas Sofa setzte. Auch Shinya gesellte sich dazu. „Jetzt sei doch nicht beleidigt.“ „Doch...“ „Mensch, Totchi!“ Der Schwarzhaarige grinste den Drummer an. „Ist ja schon gut, ist ja schon gut.“ Erleichtert seufzte der Jüngere, er hatte es noch nie gemocht, wenn Totchi wegen irgendetwas sauer auf ihn war.

